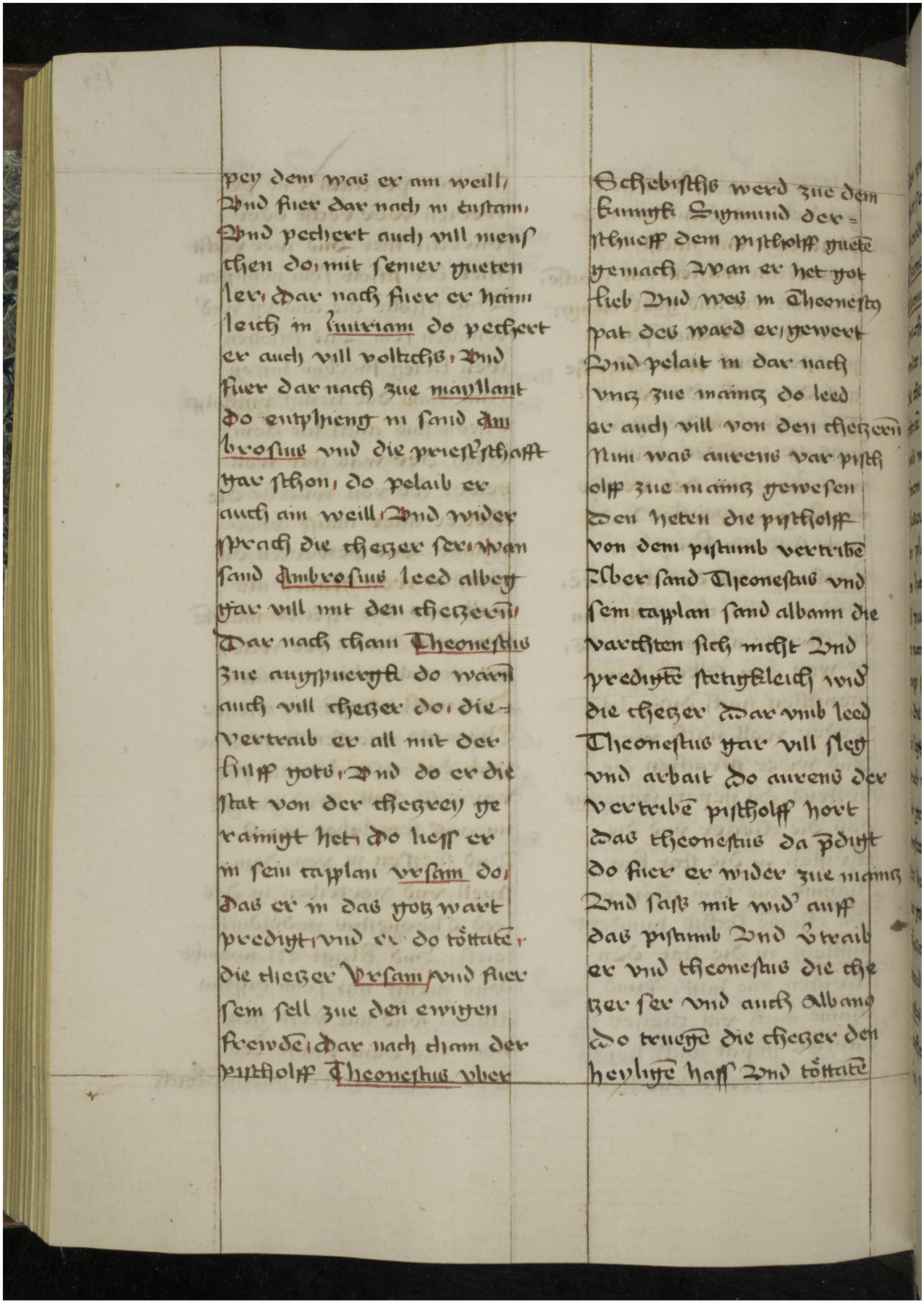
'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh. Seite 124v
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



pey dem was er ain weill,
Vnd fuer dar nach in custam,
Vnd pechert auch vill mens
chen do, mit seiner gueten
ler, Dar nach fuer er hain
leich in Iuuriam do pechert
er auch vill volkchs, Vnd
fuer dar nach zue mayllant
do entphieng in sand Am
brosius vnd die priesterschafft
gar schon, do pelaib er
auch ain weill, Vnd wider
sprach die chetzer ser, Wan
sand Ambrosius leed albeg
gar vill mit den chetzern,
Dar nach cham Theonestus
zue augspuergk do warn
auch vill chetzer do, die
vertraib er all mit der
hilff gots, Vnd do er die
stat von der chetzrey ge
rainigt het, do liess er
in sein capplan vrsam do,
Das er in das gotz wart
predigt, vnd er do töttate,
die chetzer Vrsam, vnd fuer
sein sell zue den ewigen
frewde, Dar nach cham der
pischolff Theonestus vber

Schebischs werd zue dem
kunigk Sigmund der
schueff dem pischolff guete
gemach Wan er het got
lieb Vnd wes in Theonestus
pat des ward er gewert
Vnd pelait in dar nach
vntz zue maintz do leed
er auch vill von den chetzern
Nun was aurens var pisch
olff zue maintz gewesen
Den heten die pischolff
von dem pistumb vertribe
Aber sand Theonestus vnd
sein capplan sand albann die
varchten sich nicht Vnd
predigte stetigkleich wid'
die chetzer Dar vmb leed
Theonestus gar vill sleg
vnd arbait do aurens der
vertribe pischolff hort
das theonestus da predigt
do fuer er wider zue maintz
Vnd sass mit wid' auff
das pistumb Vnd v̄traib
er vnd theonestus die che
tzer ser vnd auch Albanus
do truege die chetzer den
heylige hass Vnd töttate